

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport
am 29.08.2005 im Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschußvorsitzender
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	1. stellv. Ausschlußvorsitzende
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Oppermann, Susanne,	Sachkundige Bürgerin
Poos, Christoph,	Sachkundiger Bürger
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Schroeder, Franz-Josef,	SB mit beratender Stimme
Wirth, Beate,	sachkundige Einwohnerin
Anhalt, Wolfgang,	Vertretendes Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Vertretendes Ratsmitglied
Plum, Wilhelm,	Vertretendes Ratsmitglied

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Prömpers

Herr Marx zugleich als Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Werkleiter Friedel zu TOP 3

Architekt Schüssler

Dr. Dauber, Ingenieurbüro Econ

Der Vorsitzende eröffnet gegen 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 2. Anfragen
 3. Freibad

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

1.1. Offener Brief der Stadtelternschaft in Sachen „Offene Ganztagschule“
(Vorlagen-Nr.: 322/2005)

Die Stadtelternschaft hat in einem offenen Brief vom 18.07.05 (veröffentlicht in der Lokalpresse am 25.07.05) die Absetzung der Sitzung der Projektgruppe „Offene Ganztagschule“ vor den Sommerferien beklagt. Zudem fordert sie weitere Erläuterungen zu den Zielen der Projektgruppe, offenen Fragen zur Organisation der offenen Ganztagschule und zu einem Gesamtkonzept.

Bürgermeister Stommel hat der Stadtelternschaft ein persönliches Gespräch angeboten, in dem die Einzelheiten aus dem Brief erörtert werden können. Sollte das Gespräch bis zu der Sitzung am 12.09.05 stattgefunden haben, wird in dieser Sitzung berichtet.

Zum Schluss der heutigen Sitzung wird ein neuer Termin für eine Sitzung der Projektgruppe vereinbart.

1.2. Offene Ganztagschule an der Gemeinschaftsgrundschule Süd
(Vorlagen-Nr.: 330/2005)

Die offene Ganztagschule an der Gemeinschaftsgrundschule Süd ist am 1. Schultag mit genau 50 Kindern gestartet.

Ein ausführlicher Bericht bzw. ggf. eine Besichtigung folgt in der nächsten Sitzung.

1.3. Ferienspiele im städtischen Jugendheim
(Vorlagen-Nr.: 301/2005)

Die ersten Ferienspiele im städtischen Jugendheim waren ein voller Erfolg. Am einwöchigen keltischen Ferienlager nahmen 36 Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren teil.

Unter Aufsicht und Anleitung erfahrener Betreuer wurde dort ein historisches Leben nachgelebt. So wurden am Lagerfeuer nach alten Rezepten gekocht und gespeist und Wissenswertes aus der Kräuterkunde vermittelt. Es wurden Lederbeutel gefertigt, Holzschwerter gebastelt und Eisenmünzen geschmiedet. Die Kunst des Bogenschießens stand ebenso auf dem Programm wie die Geschichten der Märchenerzählerin Fabulix. Das Lager fand von Montag bis Freitag täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

1.4. Ferienaktion der DKB in Kooperation mit der Verwaltung
(Vorlagen-Nr.: 302/2005)

Die DKB hat der Stadt Jülich 130 Freikarten für das Kindertheater „Oh Larry“ zur Verfügung gestellt. Damit konnte nach dem Ferienlager im städtischen Jugendheim eine zweite attraktive Ferienaktion angeboten werden. Die Verteilung der Karten organisierte das Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung. Die Veranstaltung fand am 13. August 2005 auf der Burg Nideggen im Rahmen der Sommerfestspiele statt.

1.5. Übertragung der Pflege der Nebenanlagen der Sportplätze auf die Vereine
(Vorlagen-Nr.: 331/2005)

In einer erneuten Besprechung mit Vereinsvertretern am 25.08.05 wurde hinsichtlich der Vertragsgestaltung und der Zahlungsmodalitäten Einigung erzielt, so dass die Verträge in Kürze unterzeichnet werden.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Freibad
(Vorlagen-Nr.: 310/2005)

Dez. Prömpers erklärt, dass eine Untersuchung der bestehenden Filteranlagen zum Ergebnis hatte, dass diese noch in Ordnung sind und weiter genutzt werden können. Entsprechende TÜV- Berichte lägen vor.

Weiterhin habe ein erneutes Gespräch beim Landrat zum Ergebnis gehabt, dass eine Förderung des Freibades mit in das Gesamtpaket Jugendgästehaus, Campingplatz, Biomassekraftwerk und Schwimmleistungszentrum einbezogen werden soll. Dies sei bereits in die Wege geleitet. Eine Förderung sei durch Euregionale 2008-Mittel sowie aus dem Indeprojekt möglich. Eine Förderung werde das Ergebnis der Finanzierung noch deutlich verbessern.

Eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht hinsichtlich einer Genehmigung in Bezug auf das HSK sei nicht abschließend schriftlich beantwortet, es seien aber nach Gesprächen keine Probleme zu erwarten.

Anschließend stellt Herr Schüssler die drei Planungsvarianten vor und erläutert nochmals, weshalb er die Variante 1 c vorschlägt. Als Architekt sei es zudem seine Pflicht, darauf hinzuweisen, dass durch den bisher ins Auge gefassten Standort des Schwimmleistungszentrum und durch das Schwimmerbecken die Liegewiese des Freibades zweigeteilt werde. Hier solle noch einmal der Standort des Leistungszentrum überdacht werden. Anhand einer Folie erläutert er die Vorteile eines Standortes des Zentrums im westlichen Bereich des Freibades. Dieser Vorschlag erhält weitgehend Zuspruch.

Ausschussmitglied Anhalt bittet, heute noch nicht abzustimmen und die Vorlage in den Haupt- und Finanzausschuss passieren zu lassen, da die SPD-Fraktion hierüber erst in der nächsten Fraktionssitzung beraten will. Da es guter Brauch ist, diesem Wunsch einer Partei Folge zu leisten, wird kein Beschluss gefasst.

Die Ausschussmitglieder Müller, Poos und Gunia erklären für ihre Partei, dass sie dem Beschlussvorschlag der Verwaltung so zustimmen werden. Ausschussmitglied Anhalt geht davon aus, dass auch die SPD-Fraktion zustimmen wird.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17.55 Uhr.